



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXL. Achim von Königsmarck zu Kalberwisch verpfändet den Vorstehern zu St. Gertraud in Seehausen Hebungen aus Wasmerslage, am 13. Dezember 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCXL. Achim von Königsmark zu Kalberwisch verpfändet den Vorstehern zu St. Gertraud in Seehausen Gebungen aus Wasmerflage, am 13. Dezember 1488.

Ik Achim von Konnyngesmarke, wanhaftich tom Caluerwisch, Bekenne —, Dat ick — verkope — to eynem rechten wedderkope den Erzamen mannen Ghise Deken vnde Jacob Koke, varstenderen sunte Ghertrudes Capellen vor Sehufen, vnde allen eren nakomelingen to der armen lude behuff vier mark iarliker renten stendalscher weringen auer mynen hoff vnde acker myt aller tobehoringen to wasmerflage, dar herme volz thur tyd vppe wanet, Vor softich mark stendalscher weringen, de my de gnanten varstender wol to dancke vp eynem szummen bynnen Sehufen hebben betalet vnde gegeuen vnde vorthan In myne vnde myner eruen nuth vnde framen gentzliken synt gekamen etc. — — Auer sodanen koepp hebbe ick ergnante Achim von Konnyngesmarke vor my vnde myne rechten eruen alle iar bescheiden vnde beholden eynen wedderkoepp, wan wy den dhon willen, Schullen den vorkundigen In sunte Michaelis daghe vnde yn den vier hilligen dagen to Wynachten denne vorth negeft volgende geuen vnde tor noge bynnen Sehufen vpp eynem szummen betalen den varstenderen sunte Ghertrudez Capellen, de denne syn, Softich mark stendalscher weringen houetsummen vnde vier mark to renthen denne bedaget myt allen hinderstelligen renthen etc. — — Na Cristi vnser heren gebort Dufent virhundert Im achte vnde achtentigsten iare, am dage sunte llucien der hilligen Junckfrouwen.

Nach dem vom Herrn Pastor Bartsch in Seehausen mitgetheilten Original.

CCCXLI. Kurfürst Johann beleihet die von Runtdorf mit den von Heinrich Rönnebeck erkaufften Besitzungen, am 4. Januar 1489.

Wir Johannis etc., Bekennen etc. —, das wir vnsern lieben getrewen hannszen, Clawsenn vnd Ditrichen von Runtdorf, gebrudern, Olden Ditrichs von Runtdorps Sonen vnd iren rechten menlichen leibs lehns erben Alle vnd igliche lehn vnd guter, So sie von Heinrich Rönnebeck erblich gekauft, nach laut vnd Inhalt des kaufbriues dar vber aufgangen, als er Inen dieselben auff iren vnd irer erben behuff vor vnsern Reten mit hant vnd munt verlaßen, zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich verlihn haben etc. — Datum Coln an der Sprew, Am midwoch nach Purificationis Marie Im LXXXIX. Jar.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVIII, fol. 58.